

# Weihnachten kann für Tiere gefährlich werden

15.12.2011, 08:37 Uhr | vdb



Für Haustiere sind die Festtage mitunter eine Tortur. (Quelle: Thinkstock by Getty-Images)

**Zur Weihnachtszeit sind Tiere vielen ungewohnten Gefahren ausgesetzt: Im Wohnzimmer steht auf einmal ein Baum im Weg, Geschenkbänder verlocken zum Spielen und der Schokoladennikolaus riecht gar nicht so verkehrt. Dann müssen Herrchen und Frauchen dafür sorgen, dass dem Haustier nichts passiert. Wir geben Tipps für sichere Festtage:**

**Vor diesen Gefahren sollten Sie Ihre Tiere an den Festtagen schützen**

## **Schokolade kann Hunde vergiften**

Zunächst gilt: Sämtliche Weihnachtsleckereien sollten Besitzer von Hunden fernhalten. Denn Schokolade kann Hunde vergiften, warnt die Tierschutzorganisation "Aktion Tier". Schokolade enthält den Stoff Theobromin, den Hunde nur langsam abbauen können. Die Folgen sind Erbrechen, Durchfall und Krämpfe. Beobachten Besitzer diese Symptome, sollten sie den Vierbeiner zum Tierarzt bringen. Er kann ihn mit einer Magenspülung und Aktivkohle behandeln. Je nach Menge der gegessenen Schokolade und dem Gewicht des Hundes kann die Verfressenheit schlimmstenfalls sogar tödlich enden. Hundehalter sollten deshalb gerade in der Weihnachtszeit die Schokonikoläuse und andere Schokolade hundesicher verstecken.

## **Weihnachtssterne und Christbaum sichern**

Ist zu [Weihnachten](#) die Wohnungen üppig dekoriert, sollten Sie ein wachsames Auge auf Ihre Vierbeiner haben, denn in der Deko lauern für [Haustiere](#) einige Gefahren. Misteln und Weihnachtssterne sind für Hunde und Katzen giftig. Deshalb sollten sie außer Reichweite der Vierbeiner aufgestellt werden. Auch der Weihnachtsbaum birgt Gefahrenpotenzial. Er sollte mit einer Schnur an der Wand befestigt werden, damit Hund und Katze ihn nicht umwerfen können. Nicht jedes Tier versteht, dass der Baum im Wohnzimmer der Dekoration dienen soll. Gerade kleine Katzen klettern gern in der Tanne herum. Lassen Sie deshalb den Baum einige Tage zur Gewöhnung ungeschmückt stehen. Geht es ans Schmücken, sollten Sie auf zerbrechliche Kugeln verzichten und auf elektrische Lichterketten zurückgreifen.

## **Auf Lametta und Girlanden verzichten**

Peta warnt auch davor, die Wohnung an Weihnachten mit Lametta und Weihnachtsgirlanden zu schmücken. Wenn Sie darauf nicht verzichten wollen, sollten Sie die Deko außer Reichweite der Tiere anbringen. Genauso gefährlich können auch Geschenkblätter sein, die die Tiere als Spielzeug stibitzen. Verschlucken Katzen oder Hunde den Weihnachtsschmuck, könnte es den Verdauungstrakt der Tiere blockieren. Ist schon etwas verschluckt worden, sollten Besitzer mit ihrem Vierbeiner sicherheitshalber zum Tierarzt fahren. Peta warnt hingegen davor, die Weihnachtsdeko selbstständig aus dem Maul von Hund oder Katze zu ziehen.

### **Panik an Silvester vermeiden**

Das laute Feuerwerk zu Silvester verängstigt Haustiere. Die Vierbeiner wissen schließlich nicht, dass Raketen und Böller zur Begrüßung des neuen Jahres da sind, sondern verstehen den Krach als Bedrohung und verfallen in Panik. Deshalb sollten Sie Hund und Katze rechtzeitig nach drinnen holen. Sinnvoll ist es, gegen Mitternacht die Rollläden zu schließen und beruhigende Musik anzustellen. So bekommen Vierbeiner vom [Silvester](#)-Krach wenig mit.